



## GEMEINDE ROTHENBURG

### Medienmitteilung

- Zeitungen (Neue Luzerner Zeitung, Die Heimat, Luzerner Rundschau, Depeschenagentur)
- Radio und TV (SRF Regionaljournal, Pilatus, Sunshine, Central, Tele 1)
- Homepage (Zustellung an Manuela Lischer für Aufschaltung ab Dienstag, 28. April 2015)
- Parteipräsidien
- Mitglieder der Controlling-Kommission
- Gemeinderat
- Mitarbeitende der Gemeinde Rothenburg

**Versand:           Dienstag, 28. April 2015, 08.30 Uhr**

### Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2015

#### Jahresrechnung 2014

**Die Laufende Rechnung 2014 der Gemeinde Rothenburg schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 3.45 Mio. Franken statt einem budgetierten Minus von 0.8 Mio. Franken ab. Zu diesem positiven Ergebnis führten vor allem getätigte Landverkäufe, das vom Gemeinderat geschnürte Sparpaket und höhere Einnahmen bei den Steuernachträgen und Sondersteuern.**

Bei einem Gesamtaufwand von 38.6 Mio. Franken und Erträgen von 42.1 Mio. Franken schliesst die Laufende Rechnung 2014 der Gemeinde Rothenburg mit einem Ertragsüberschuss von 3.45 Mio. Franken ab. Das positive Ergebnis ist im Wesentlichen auf die realisierten Buchgewinne von 3.3 Mio. Franken aus Landverkäufen in den Gebieten Eschenmatte und Bertiswil Ost zurück zu führen. Doch selbst ohne die getätigten Landverkäufe hätte die Jahresrechnung mit einem knapp positiven operativen Ergebnis von Fr. 162'250.22 abgeschlossen.

Die Talsohle der sinkenden Steuererträge wurde im Jahr 2013 offenbar erreicht und eine Trendwende zeichnete sich gegen Ende des Jahres 2014 ab. Insgesamt resultierte bei den Gemeinde- und Sondersteuern gegenüber dem Voranschlag eine Zunahme von Fr. 347'545.00. Ohne die für das 2014 vorgenommene Erhöhung des Steuersatzes von 1.75 auf 1.9 Einheiten wäre der Steuerertrag um 1.42 Mio. Franken tiefer ausgefallen und ein operatives Defizit von 1.3 Mio. Franken wäre die Folge gewesen. Im Jahr 2014 wurde letztmals die Liegenschaftssteuer im Umfang von Fr. 456'796.20 vereinnahmt.

Grosse Wirkung zeigte auch der konsequent verfolgte Sparkurs bei den unmittelbar durch Gemeinderat und Verwaltung beeinflussbaren Ausgaben. Der Besoldungsaufwand fiel gegenüber dem Voranschlag um Fr. 422'146.00 tiefer aus und auch der Sachaufwand war um Fr. 245'805.00 geringer als budgetiert. Beunruhigend sind die kaum beeinflussbaren Kostensteigerungen bei der ambulanten und stationären Krankenpflege, die auf die allgemeinen Kostensteigerungen im Gesundheitswesen sowie auf die demographische Veränderung der Bevölkerung zurückzuführen sind.

Die Gemeinde Rothenburg hat im Mai 2014 einen Sonderkredit von 2.1 Mio. Franken zur Planung eines neuen Sekundarschulhauses und Sporthalle genehmigt. Zur Finanzierung dieser Investitionen beantragt der Gemeinderat, vom Ertragsüberschuss von 3.45 Mio. Franken, 3.3 Mio. Franken in die Vorfinanzierung Investition Bildung-, Sport und Verkehrsanlagen einzulegen. Nach der Einlage beträgt die Vorfinanzierung 9.43 Mio. Franken.

Die Bruttoinvestitionen betrugen 3.8 Mio. Franken. Die Erweiterung des Alters- und Pflegeheimes Fläckematte konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Ebenfalls fertiggestellt wurde der neue Parkplatz Bertiswil. Eine weitere Sanierungsetappe des Kanalnetzes wurde durchgeführt. Die aufwendige und komplexe Gebietsentwicklung Rothenburg Station (Bahnhofareal) wird weitergeführt. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Einnahmen und Kostenbeteiligungen resultieren Nettoinvestitionen von 2.7 Mio. Franken.

Die Verschuldung je Einwohner reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr (Fr. 742.00) deutlich und beträgt neu Fr. 266.00.

#### **Für Rückfragen zur Jahresrechnung:**



Amédéo Wermelinger  
Gemeinderat Ressort Zentrale Dienste  
Tel. 079 506 46 29  
Rückfragen am Dienstag, 28. April 2015, 08.30 bis 10.00 Uhr

**Zitat Amédéo Wermelinger, Gemeinderat:** "Die Finanzlage der Gemeinde Rothenburg hat sich nach zwei Jahren mit erheblichen Defiziten deutlich verbessert. Der vom Gemeinderat verfolgte Sparkurs sowie die Strategie des moderaten Wachstums wurden erfolgreich umgesetzt. Die von der Gemeindeversammlung genehmigten Landverkäufe erlauben eine erhebliche Einlage in die Vorfinanzierung für die geplanten Investitionen."

#### **Teilrevision der Gemeindeordnung**

Seit dem Inkrafttreten der aktuellen Gemeindeordnung im Jahr 2008 funktioniert die Neuorganisation sehr gut. In wenigen Teilbereichen zeigten sich in der Praxis Problemstellungen, welche im Rahmen einer Teilrevision der Gemeindeordnung einer verbesserten Lösung zugeführt wurden. Es sind dies, im Führungssystem Ressort Bildung, die Ablösung der Schulpflege durch eine Bildungskommission, welcher der Gemeinderat und die Schulpflege gemeinsam zustimmen, die Anpassung des Urnenwahlverfahrens und die Neuregelung von wichtigen Entscheidungen an der Urne statt an der Gemeindeversammlung.

#### **Für Rückfragen zur Teilrevision der Gemeindeordnung:**

Philipp Rölly, Geschäftsführer, Tel. 041 288 81 11